MEDIENMITTEILUNG

Tag der urbanen Produktion 2026

DER 7. «TAG DER URBANEN PRODUKTION»: Mehrere Tausend entdecken Zürcher Produktionsbetriebe

Zürich, 30. September 2026

Was wird eigentlich mitten in Zürich produziert? Die Antwort darauf gab der «Tag der urbanen Produktion» (TUP) vergangenen Samstag, 26. September 2026 eindrücklich: Mehrere Tausend Besucher:innen entdeckten in elf Stadtkreisen über 100 Manufakturen, Werkstätten, Ateliers und Produktionsbetriebe: Vom nächtlichen Backbetrieb bei der Bäckerei Jung über den Engrosmarkt von Marinello & Co um 5 Uhr morgens bis zur Zentralwerkstätte der Verkehrsbetriebe Zürich, zur Pilzzucht im stillgelegten Wasserreservoir oder zu den zahlreichen kleinen Ateliers zeigte der diesjährige Anlass die ganze Bandbreite urbaner Produktion. Das Fazit einer TUP-Teilnehmerin: *«Es war ein toller, spannender und informativer Tag mit unglaublich engagierten Personen.»*

VOM ZUSCHAUEN ZUM SELBERMACHEN

Wie unmittelbar urbane Produktion erlebt werden kann, zeigte das diesjährige Event-Programm. An zahlreichen Stationen konnten Besucher selbst T-Shirts bedrucken, Keramik gestalten, töpfern, Schokolade verzieren, nähen oder Kaffee Sensorik ausprobieren. Sechs geführte Erlebnistouren führten zu jeweils drei Betrieben und machten Handwerk, Design, Interior, Food und Kreislaufwirtschaft erfahrbar.
Besonders gross war das Interesse an den Produktions-Hubs. In der VBZ-Zentralwerkstätte in Zürich-Altstetten waren die 50 verfügbaren Plätze für die Führung «Vom Blech zur Haltestelle» bereits einen Tag nach Aufschaltung des Programms vergeben. Über 20 Berufsgattungen arbeiten dort Hand in Hand. Bei der Angst AG wiederum erfuhren Besucher, dass der Lebensmittelproduzent jede Woche rund 125 Tonnen Fleisch verarbeitet. Bei Züripilz führte die Entdeckungsreise bis in ein stillgelegtes Wasserreservoir am Uetliberg, wo eine Demeter-zertifizierte Pilzfarm betrieben wird. Auch die Nachwuchswoche vom 21. bis 25. September setzte einen Schwerpunkt: Sekundarschüler:innen konnten selbst Hand anlegen und Produktion, Handwerk und Kreislaufwirtschaft praktisch kennenlernen.

ZÜRICHS URBANE PRODUKTION WÄCHST UND WIRD VIELFÄLTIGER

Die Made in Zürich Initiative zählt seit seiner Gründung im Jahr 2018 heute mittlerweile **207 produzierende Mitglieder** – von kleinen Manufakturen und traditionsreichen

Handwerksbetrieben bis zu grösseren Produktions- und Industriebetrieben. Rund 70 Mitglieder sind im Lebensmittelbereich tätig, 45 in Kunsthandwerk, Schmuck und Pflegeprodukten, 35 in Textilien und Mode sowie knapp 30 in Holzverarbeitung und Möbeln. Hinzu kommen Unternehmen aus Maschinen- und Metallbearbeitung, Technologie, Robotik, Druck und Gebäudetechnik. Auch die Beschäftigungszahlen bestätigen diese Entwicklung: Gemäss Werkplatzstudie 2025 waren 2023 13'384 Personen in der Produktion tätig – ein Prozent mehr als 2011. Besonders seit 2017 legte die industrielle Produktion zu: In der Nahrungs- und Genussmittelbranche stieg die Beschäftigung um 19 Prozent, in Elektronik, Elektrotechnik und Maschinenbau um jeweils 38 Prozent. Während der Werkplatz Zürich insgesamt zehn Prozent Beschäftigung verlor, entwickelte sich die Produktion damit positiv.

URBANE PRODUKTION SCHAFFT NÄHE

Der Tag der urbanen Produktion, bei dem dieses Jahr über 100 Mitglieder der Made in Zürich Initiative teilnahmen, machte nicht nur Produkte sichtbar, sondern vor allem **Menschen, Wissen und Arbeitsprozesse**. Viele Zürcher Produktionsbetriebe verbinden Herstellung mit Direktverkauf, Reparatur, individueller Anfertigung oder lokaler Zusammenarbeit. Genau diese Nähe ist Teil ihres Geschäftsmodells – und prägt zunehmend auch das Bild einer lebendigen, vielfältigen Stadt. *«Wer einmal gesehen hat, wie viel Wissen, Handwerk und Innovation hinter einem Produkt aus Zürich steckt, betrachtet seine Stadt danach mit anderen Augen»,* sagt Andrea Gir, Geschäftsführerin der Made in Zürich Initiative.

SAVE THE DATE: SAMSTAG, 2. OKTOBER 2027

Der nächste Tag der urbanen Produktion findet am Samstag, 2. Oktober 2027 statt.
Dann öffnen erneut zahlreiche Produktionsbetriebe ihre Türen und geben Einblick in ihre Werkstätten, Ateliers und Produktionsstätten in der Stadt Zürich.

ÜBER DIE MADE IN ZÜRICH INITIATIVE

Der Verein Made in Zürich ist eine Initiative zur Förderung der urbanen Produktion in Zürich. Sie vernetzt produzierende Betriebe, macht deren Arbeit sichtbar und setzt sich für Rahmenbedingungen ein, die das urbane Produzieren in der Stadt stärken. Der «Tag der urbanen Produktion» jedes Jahr im Herbst ist das jährliche Highlight. Made in Zürich Initiative wird durch die Stadt Zürich finanziell unterstützt. Weitere Informationen finden Sie auf www.madeinzuerich.ch.

PRESSESTELLE FÜR WEITERE INFORMATIONEN

Kramer+Creatives
Eva Kramer
KRAMER+CREATIVES
Telefon: +41 78 735 1978
E-Mail: eva.kramer@kramercreatives.com